

**Anlage 1 zu Vorlage 2023/2384
Programmvorlage (1. Teilvorlage) des Teilbetriebes FORUM
für die Spielzeit 2024/2025**

MUSIKTHEATER

Theater Koblenz

(2)

The Last Ship

Musical mit Musik und Liedtexten von **Sting**. Neues Buch von Lorne Campbell. Original-Buch von John Logan und Brian Yorkey. Deutsche Erstaufführung
Musikalische Leitung: Karsten Huschke; Inszenierung: Markus Dietze; Dramaturgie: Julian Wulfgramm
(macht in Leverkusen Stückeinführung)

Inspiriert von seiner eigenen Biographie erzählt Sting (in seinem einzigen Musical) vom Leben der Werftarbeiter im englischen Wallsend upon Tyne und ihrem Kampf gegen die Schließung der Werft, die ihrer Region lange Zeit das Überleben sicherte. Als Gideon nach siebzehn Jahren in seine Heimatstadt zurückkehrt, sieht er seine Erwartungen an einen herzlichen Empfang nicht erfüllt. Weder hat seine Jugendliebe Meg auf ihn gewartet, noch können die Werftarbeiter auf eine prosperierende Zukunft hoffen. Denn nachdem die Regierung eine Rettungsaktion für die unrentabel gewordene Werft ablehnt, plant der neue Besitzer, das letzte Schiff abzuwracken und zum Schrottwert zu verkaufen. In der Annäherung an Meg lernt Gideon seine bis dahin unbekannte Tochter Ellen kennen. Wie einst auch Sting, verlässt Ellen in jungen Jahren ihr Zuhause, um in London Karriere als Musikerin zu machen. Gideon schließt sich den Werftarbeiter an, die im Bewusstsein, dass ihr Arbeitsplatz verloren ist, die Werft besetzen um das letzte Schiff zu vollenden...

„The Last Ship“ wurde 2014 in Chicago uraufgeführt. Dem Theater Koblenz ist es gelungen, die deutschsprachige Erstaufführung zu erhalten und Intendant Markus Dietze hat mit Schauspiel- und Musiktheater-Ensemble eine atemberaubende und mitreißende Inszenierung auf die Bühne gebracht.

Da ein Gastspiel nur im Verbund mit anderen NRW-Städten (u.a. Remscheid) möglich und finanzierbar ist, muss die Entscheidung frühzeitig getroffen werden. Das Gastspiel in Leverkusen wäre so terminiert, dass die Aufführung **Beitrag der Stadt zu den Leverkusener Jazztagen** sein kann. Vorschlag wäre auch, mit der Vorstellung bereits **vor Veröffentlichung des Saisonprogramms in den Vorverkauf** zu gehen.

Eine **Musical-Eigenproduktion***

(1)

vom **Theater und Konzerthaus Solingen** in Kooperation mit der **Folkwang Universität der Künste**, Studiengang Musical und den Bergischen Symphonikern

* **Im Gespräch**, aber noch nicht final entschieden, ist

Carousel

Musical mit Musik von Richard Rodgers, Liedtexten und Buch von Oscar Hammerstein II nach dem Bühnenstück „Liliom“ von Ferenc Molnár

Komponist Richard Rodgers und Liedtexter Oscar Hammerstein wollten Anfang der 1940er Jahre ihren Erfolg des Musicals „Oklahoma!“ noch überbieten. Sie legten Molnárs Theaterstück „Liliom“ zugrunde und verlagerten den Schauplatz von Budapest an die Küste von Maine. Die Geschichte dreht sich um den Karussellfahrer Billy Bigelow, dessen Romanze mit der Mühlenarbeiterin Julie Jordan den Preis hat, dass beide ihren Job verlieren. Um Julie und ihr ungeborenes Kind zu versorgen, beteiligt er sich an einem Raubüberfall, der auf tragische Weise schiefgeht - doch ihm wird die Chance gegeben, die Dinge wieder in Ordnung zu bringen ... Der mit Abstand bekannteste Song aus diesem Musical ist „You’ll Never Walk Alone“, der weltweit zur Fußball-Hymne wurde – was passt besser in die Fußball-Stadt Leverkusen!

In der Saison 2022/2023 begann die KulturStadtLev die Zusammenarbeit mit dem Theater und Konzerthaus Solingen, das, in Kooperation mit der Folkwang Universität und den Bergischen Symphonikern, jedes Jahr mit einem professionellen Inszenierungsteam,

Musical-Absolventen und Gast-Solisten ein Musical inszeniert, das zuvor nur in Solingen und Remscheid aufgeführt wurde. Wegen der vielen Kooperationspartner (drei Gastspiel-Theater, Folkwang Universität und Bergische Symphoniker) müssen die Vorstellungen im Verbund geplant werden und schon früh eine Planungssicherheit bestehen, daher ist aktuell eine Entscheidung notwendig.

TANZ

internationale tanzmesse nrw 2024

(Besonderer Kooper.vertr., Einn.teil. 50:50)

2024 würde die tanzmesse zum fünften Mal mit der Stadt Leverkusen kooperieren. Alle zwei Jahre findet Ende August/Anfang September die internationale tanzmesse nrw in Düsseldorf statt, Deutschlands größte Kommunikationsbörse und Messe für zeitgenössischen Tanz, zurzeit unter der Künstlerischen Leitung von Katharina Kucher und Isa Köhler. Erneut möchte die tanzmesse zusammen mit dem Teilbetrieb FORUM – nicht nur für Messegäste, sondern für alle Tanz-Fans – eine der Aufführungen im Forum präsentieren: Welche Compagnie im Forum auftritt, wird in Absprache von tanzmesse und Forum-Dramaturgie noch entschieden.

Die internationale tanzmesse widmet sich ausschließlich dem zeitgenössischen Tanz; Compagnien, Künstler, Kulturinstitutionen und Veranstalter aus aller Welt haben dort die Möglichkeit, sich auszutauschen und ihre Arbeiten zu präsentieren. 2014 gab es zum ersten Mal eine Kooperation mit der KulturStadtLev. Die Programmvorschläge kommen von der tanzmesse, KulturStadtLev zahlt keine Auftrittsgagen, sondern stellt Raum, Hauspersonal und Infrastruktur zur Verfügung. Etwa ein Drittel der Karten wird den akkreditierten Fachbesuchern zur Verfügung gestellt. Die Einnahmen aus den restlichen Karten im freien Verkauf teilen sich KulturStadtLev und tanzmesse zur Deckung ihrer Kosten. Mit der Kooperation ist Leverkusen in die Netzwerkarbeit des internationalen zeitgenössischen Tanzes eingebunden und präsentiert dem Leverkusener Publikum zusätzlich zur Abo-Reihe ein renommiertes internationales Tanz-Gastspiel.

Da die tanzmesse schon Anfang 2023 nach einer erneuten Kooperation fragte und Planungsverbindlichkeit braucht, muss die Entscheidung hierüber frühzeitig getroffen werden.

Kibbutz Contemporary Dance Company (IL)

(1)

TA_ATUA (Delusion)

Die Kibbutz Contemporary Dance Company kommt mittlerweile alle paar Jahre aus Israel mit einer neuen Produktion ins Forum. Das Leverkusener Publikum schätzt die ungewöhnlichen und kraftvollen Choreographien von Company-Chef und Choreograph Rami Be'er ganz besonders.

In seiner neusten Arbeit, die Ende 2021 entstand (nicht unbeeinflusst von der Pandemie) und 2023 zum ersten Mal in Europa gezeigt wurde, stellt Choreograph Rami Be'er, der auch für Ausstattung, Lichtdesign und Musik verantwortlich zeichnet, Fragen zum Thema Täuschung (Delusion): Wie entstehen Sinnestäuschungen? Wodurch? Wann fängt der Wahn an? Ist die Realität Wahn oder der Wahn Realität und was ist in dem Koffer? In atemberaubendem Tempo zeigen die Tänzerinnen und Tänzer, dass nichts so ist, wie es zu sein scheint und dass sich für jeden eigene Interpretationen ergeben. Der Choreograph beschreibt sein Stück folgendermaßen: „Illusion, Verwirrung der Sinne, unwirkliche Wahrnehmung der Realität, Betrug, Unbeständigkeit, falscher Zauber, all das steckt in der Choreographie. Es ist, als wollten Sie definieren, was ein Zebra ist: Ein weißes Tier mit schwarzen Streifen oder ein schwarzes mit weißen Streifen?“

Wegen der aufwändigen Logistik, diese große Compagnie in Deutschland auf Tournee zu schicken, und um Kosten zu reduzieren, muss eine frühe Planungsverbindlichkeit bestehen, die eine frühzeitige Entscheidung notwendig macht.

KINDER- UND JUGENDTHEATER

Westfälisches Landestheater Castrop-Rauxel

(4 für 3 Vorst.)

Die drei ??? Kids - Der singende Geist

Theaterstück für Kinder nach dem gleichnamigen Buch von Ulf Blanck und Boris Pfeiffer
Inszenierung: Maximilian von Ularadt, mit dem Kinder- und Jugendtheater-Ensemble

Onkel Titus hat eine alte Standuhr ersteigert. Kaum steht sie auf dem Schrottplatz, sind plötzlich jede Menge Leute hinter ihr her. Die drei ??? merken schnell, dass die Uhr ein Geheimnis birgt. Ein singender Geist gibt den drei Detektiven jede Menge knifflige Rätsel auf und führt sie auf eine gefährliche Spur ...

„Der singende Geist“ ist der 49. Fall der drei Fragezeichen Kids. Er wurde extra für Theateraufführungen geschrieben und 2011 als Buch veröffentlicht. Das auf diesem Fall basierende Hörspiel ist 2016 erschienen. Ulf Blanck ist als Autor und Radiomoderator für verschiedene Rundfunksender tätig, hat zahlreiche Kinder- und Jugendbücher veröffentlicht und gehört seit Start der Reihe „Die drei ??? Kids“ zum Autorenteam. Boris Pfeiffer arbeitete als Regisseur an verschiedenen Theatern, u.a. am Berliner GRIPS Theater, wo sein erstes Kinderstück uraufgeführt wurde. Inzwischen hat er über 80 Theaterstücke und Bücher geschrieben und über vierzig Bände der Kult-Reihe „Die drei ??? Kids“ verfasst.

Da Gastspiele im Großen Saal des Forums für die sehr nachgefragte Vorweihnachtszeit (Sonntagnachmittag, 1. Advent, und Montagvormittag für Schulen) vorgesehen sind, muss die Entscheidung über diese Gastspiele frühzeitig getroffen werden.

SINFONIEKONZERTE

KlassikSonntag! mit der Westdeutschen Sinfonia Leverkusen

Dirk Joeres (Leitung)

Der „KlassikSonntag!“, beim Publikum beliebt und von der Presse hochgelobt, kann weiter in der bewährten Form stattfinden, zu den gleichen finanziellen Konditionen wie in der Saison 2023/2024:

11 Uhr: Einführungsmatinee

17 Uhr: Öffentliche Orchesterprobe

18 Uhr: Sinfoniekonzert

4 Sinfoniekonzerte 29.09., 03.11.2024, 02.02., 06.04.2025 (viermal 1)

Die Programme bieten vielfältige Werke der Klassik, Romantik und des 20. Jahrhunderts, in einem Konzert ist sogar eine Begegnung mit dem Jazz im Gespräch.

4 x Musikalische Einführung (viermal 5)

Die Einführungen finden am selben Tag als Matineeveranstaltungen im Spiegelsaal von Schloss Morsbroich statt. In ihrer Mischung aus Live-Konzert, Multimedia-Präsentation und Gespräch sind sie so aufschlussreich wie unterhaltsam. Mit Dirigent Dirk Joeres, Forum-Dramaturgin und verschiedenen Musiker:innen, darunter i.d.R. auch Solist:innen des Abendkonzerts.

GRENZGÄNGER

Das u.g. Konzert musste am 21.04.2023 aus technischen Gründen von der KulturStadtLev abgesagt werden. Es wurde mit der OMG Schubert vertretenden Agentur vereinbart, dass das Konzert entweder in der Spielzeit 2024/2025 nachgeholt oder das Honorar ausbezahlt wird. Daher ist eine Entscheidung darüber zum jetzigen Zeitpunkt notwendig:

OMG Schubert

(5)

WTF 1770 // Beethoven – Hölderlin

Im Zentrum dieser musiktheatralen Inszenierung stehen die beiden 1770 geborenen Jahrhundert-Künstler Hölderlin und Beethoven, deren Schaffen und Wirken nach der Relevanz fürs Heute, Hier & Jetzt untersucht werden. An diesem Abend wird das Schaffen Beethovens und Hölderlins nach Schnittmengen und Reibungsflächen durchleuchtet. Es entstehen stilimmanente klassische Kompositionen und ungewohnte avantgardistische Klänge, die genreübergreifend gebrochen werden und das Schaffen der Beiden zu einem neuen Gesamtkunstwerk verschmelzen lassen. Das Setup wird durch Live-Videos von Wilhelm Rinke erweitert.

OMG Schubert sind Konstantin Dupelius und Justus Wilcken, die sich zur Aufgabe gemacht haben, das Lied & das Lied-Duo kompositorisch und performativ neu zu denken und zu interpretieren. Als Multiinstrumentalisten, Sänger, Schauspieler und Komponisten wirkten sie u.a. bei den Salzburger Festspielen, am Theater Freiburg, Staatstheater Hannover, Schauspielhaus Düsseldorf und Schauspiel Stuttgart.